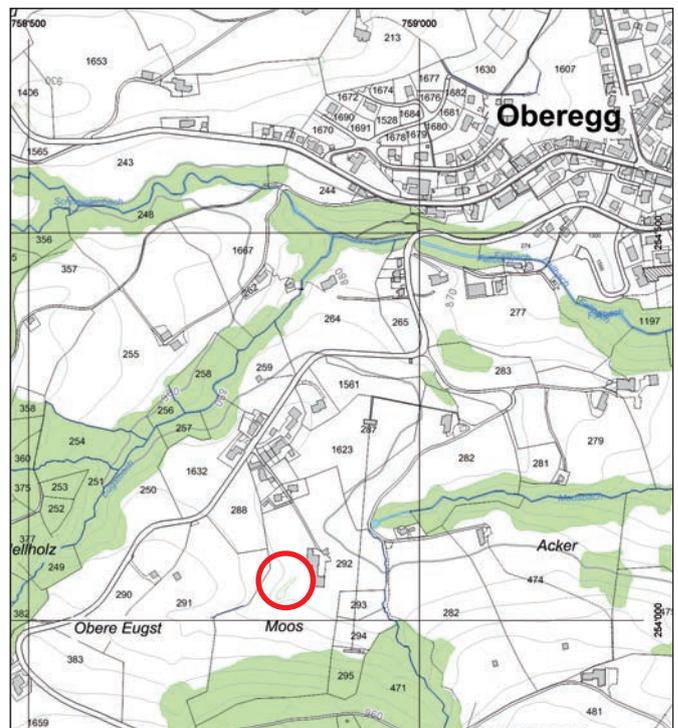


Weiher Moos, Oberegg Sanierungskonzept 2012

Gemeinde	Oberegg AI
Parellen Nr	292
Gebiet-Nr Pro Natura	12003
Koordinaten	758840 / 254040
Höhe	907 müM
Grundbesitzer	Roman Eugster, Bischofsberg 427, 9410 Heiden
Bewirtschafter	Vogelschutzverein Oberegg
Betreuer Pro Natura	Markus Tobler, Walzenhausen
Ziel	Wiederherstellung offenes Laichgewässer mit erleichterter Pflege



St.Gallen, 10. Oktober 2012

Grundlagen

Geschichte

Der Weiher Moos, Oberegg, ist ein kleiner Stauweiher. Er ist als Amphibiengewässer 1977 angelegt worden. Gleichzeitig wurde eine Personaldienstbarkeit zwischen dem Besitzer, Pro Natura St.Gallen-Appenzell und dem Oberegger Vogelschutzverein vereinbart, gemäss der Pro Natura die Erhaltung des Gewässers gewährleistet und der Oberegger Vogelschutzverein für die Pflege zuständig ist. Der Weiher wurde einmal ausgebaggert und vergrössert.

Zustand & Schutzstatus

Der Weiher ist weitgehend verlandet und durchgehend mit Rohrkolben zugewachsen. Er ist nicht ablassbar. Wegen der steilen Uferböschungen und dem dichten Bewuchs mit Rohrkolben ist eine Pflege des Weihers kaum mehr möglich. Der kleine Bach schwemmt Feinmaterial ein und hat damit neben dem Pflanzenbewuchs zur weitgehenden Verlandung des Weihers geführt. Der Bach bringt ausserdem erhebliche Nährstofffrachten in den Weiher. Neben dem Bach wird ein kleines Rohr in den Weiher geleitet, welches wenig Quell- und Drainagewasser führt. Es besteht ein breiter Damm. Der Überlauf wird in einem Rohr zum Dammfuss geführt.

Der Weiher ist umzäunt. Das Umland wird als gemischte Mähwiese / Weide genutzt. Der Weiher liegt an einem Nordhang und erhält im Frühling und Herbst nur wenig Sonne. Am nördlichen Ufer sowie am Damm wurde eine Hecke angepflanzt, aus der mehrere Bäume hoch gewachsen sind. 2011 wurde oberhalb des Weihers ein neuer Weiher angelegt, wodurch sich der Geschiebeeintrag reduziert.

Der Weiher weist Vorkommen von Grasfrosch, Erdkröte und Bergmolch auf. Die Bestandesgrössen sind in den vergangenen Jahren als Folge der Verlandung zurück gegangen.

Der Weiher ist als Naturobjekt geschützt. Eine Personaldienstbarkeit gewährleistet den Erhalt.

Unterhalt

Der Vogelschutzverein Oberegg schneidet jährlich die Wasservegetation, soweit dies vom Ufer aus möglich ist. Die Sträucher werden alle paar Jahre zurück geschnitten.

Konflikte, Defizite, Gefährdung

Verlandung: Aufgrund der weitgehenden Verlandung ist der aktuelle Amphibienbestand klein.

Unterhalt: Aufgrund der teils steilen Uferböschung sowie des starken Bewuchses im Weiher ist die Pflege stark erschwert. Um den starken Pflanzenbewuchs im Weiher einzudämmen ist eine gestalterische Lösung zu finden. Um den Wasserspiegel temporär abzusenken und die Ufer besser begehbar zu gestalten.

Ziele

Hauptziel

Erhaltung des Weihers als Amphibienlaichgebiet

Wirkungsziele

Vergrösserung des Vorkommens von Grasfrosch und Erdkröte; Erhaltung der Bestandesgrösse des Bergmolches; Neubesiedlung durch den Fadenmolch.

Umsetzungsziele

Gewährleistung einer offenen Wasserfläche für mind. 15 Jahre.

Erleichterung der Pflege durch temporäre Absenkung des Wasserspiegels und begehbare Ufergestaltung.

Umsetzung

Gestaltungsarbeiten

Der Weiher soll auf möglichst grosser Fläche ausgebaggert werden. Verlandete Bereiche im Zuflussbereich werden belassen. Als maximale Wassertiefe soll nahe beim Überlauf 1 Meter erreicht werden. Um die Pflege zu erleichtern, sollen die seitlichen Ufer möglichst flach ausgestaltet werden.

Das Aushubmaterial kann oberhalb des Weihers in einer Senke zur Verbesserung der Bewirtschaftung eingebracht werden. Ein Teil des Aushubs kann zur Erhöhung und Stabilisierung des Dammes verwendet werden, sofern der Steinanteil genügend gross ist.

Die Gehölze am Ufer müssen für die Bauarbeiten teilweise entfernt oder zurück geschnitten werden. Nach den Arbeiten werden einzelne Sträucher ergänzend angepflanzt.

Der Bereich um den Überlauf wird frei gelegt. Am Bauwerk selber erfolgen keine Eingriffe.

Um die Pflege zu erleichtern, soll der Weiher um mind. 60 cm abgesenkt werden können. Dazu wird ein neues Rohr durch den Damm verlegt. Auf der Damminnenseite wird ein Schacht mit einem Regulierwerk installiert.

Die Arbeiten können nur zwischen Ende August und Ende Februar bei trockener Witterung ausgeführt werden.

Vor der Ausbaggerung ist der Weiher auszupumpen und beide Zuflüsse müssen mit einem Rohr zum Überlauf umgeleitet werden. Ein Teil der Gehölze muss zurück geschnitten oder entfernt werden. Der Zaun ist ebenfalls zu entfernen. Nach Abschluss der Arbeiten ist ein neuer Holzzaun zu erstellen.

Es wird davon ausgegangen, dass manuelle Arbeiten durch den örtlichen Zivilschutz ausgeführt werden können.

Pflegearbeiten

Jährlich ab 1. September: Absenkung Wasserstand, danach Schnitt und Abführen der Wasser- / Ufervegetation. Nach Abschluss der Pflegearbeiten Wiederaufstau des Weihers.

Bei Bedarf: Reinigung des Regulierschachtes; Entfernung von aufwachsenden Bäumen; Rückschnitt der Sträucher.

Erfolgskontrolle

1. Frühling nach Umsetzung: Kontrolle Dichtigkeit Damm; Bestandesschätzung Amphibien
3. Frühling nach Umsetzung: Bestandesschätzung Amphibien; Gemeinsame Begehung zur Festlegung der Pflege; Beurteilung der Vegetationsentwicklung.

Kosten

Umsetzungskosten

Offertangaben Roman Eugster. Für die Bauarbeiten wird keine MwSt verrechnet.

Baustelleninstallation / Wiederinstandstellung	1'500.00
temporäre Bachumlegung ca. 100m	1'800.00
Aushub Weiher	3'500.00
Transport & Materialeinbau & Planie Aushub (120 m ³)	3'500.00
Aushub für Grundablass 10 m	2'000.00
Einbau Schacht mit Ableitung	3'200.00
Dammaufbau & Verdichtung Grundablass	3'000.00
Planieren & Humusieren	2'500.00
Projektierung & Baugesuch inkl. MwSt	4'000.00
Bauleitung & Bericht inkl. MwSt	2'500.00
Gesamtkosten	27'500.00

Es wird davon ausgegangen, dass die Erfolgskontrolle in ehrenamtlicher Arbeit geleistet wird.

Anhang

Fotoserie

Umsetzungsplan



Übersicht West -> Ost



Übersicht Ost -> West



Überlauf



Begehrbarer Zwischendamm

